

DIE GEMEINDE IST WIEDER ONLINE



Nach fünfmonatiger Arbeit hat Karl-Georg Haustein jetzt den neuen Internet-Auftritt der Gemeinde Banzkow präsentiert. Nachdem er die Seite der Gemeindevertretung vorgestellt hat, ist sie nun freigeschaltet. Banzkow hat damit wieder Kontakt zur ganzen Welt. Die Arbeit an der Seite hat sich wirklich gelohnt. Dort gibt es wohl nichts, was man nicht über uns findet. Die Präsentation richtet sich sowohl an die Einwohner als auch an Touristen und andere Besucher der Gemeinde. In 60 Rubriken wird sie vorgestellt. Es gibt ausführliche Informationen zur Geschichte unserer vier Dörfer, zu Sehenswürdigkeiten, Vereinen, Veranstaltungen. Das im Jahr 2009 erstellte Konzept der Gemeinde ist dort nachzulesen – in Deutsch und Englisch - und es gibt viel Service: Wichtige Telefonnummern, Kontakte und Adressen sind zu finden von Ärzten, Gastronomie, Tafelausgabestelle, Familienbegegnungszentrum, Kita, Tagesmüttern, Schule, Gewerbe, Handel, Landwirtschaftsbetrieben... Was den LewitzKurier besonders freut, alle 269 Ausgaben unseres Gemeindeblättchens sind auf der Seite eingestellt und damit für die Ewigkeit gesichert. Die jeweils aktuelle Ausgabe erscheint dort schon vor der Printausgabe. Jeder Händler und Gewerbetreibende kann seine Visitenkarte kostenfrei hinterlegen. Wer möchte, kann seine Veranstaltung in einem speziellen Veranstaltungskalender veröffentli-

chen. Es gibt auch eine Rubrik für Stellenangebote und -gesuche. Die Texte hat Karl-Georg Haustein mit sehr vielen Fotos versehen, was die Lektüre kurzweilig macht. Außerdem gibt es am Ende ein umfangreiches Fotoarchiv, darunter einzigartige historische Aufnahmen aus der Arbeit in der Landwirtschaft, die Wilfried Kunzel einst unsortiert in einem Karton an Herrn Haustein übergab. Wer seine eigenen Aufnahmen von gemeinderelevanten Ereignissen dazu stellen möchte, der kann sich über ein Kontaktformular an Herrn Haustein wenden. Um eine so umfangreiche Präsentation zu erarbeiten, waren viele Gespräche nötig. Herr Haustein ist in die Vereine gegangen, um Informationen zu bekommen, hat umfangreich Literatur und Veröffentlichungen durchgestöbert und von vielen Einwohnern Hilfe bekommen, die Material und Fotos geliefert haben. Ein ganz wichtiger Partner sei Mathias Noak für ihn gewesen, ein ehemaliger Praktikant im Amt, der dafür sorgt, dass der Server immer richtig läuft, sagte Herr Haustein. Er profitierte auch von seiner 13jährigen Tätigkeit im Amt Banzkow bzw. Crivitz, von seinen vielfältigen Kontakten. Jetzt will er die Seite regelmäßig pflegen und auf dem neuesten Stand halten. Nun wünscht er sich eine große Resonanz – positiv wie negativ, auch Ergänzungen und Korrekturen, um die Seite noch attraktiver zu machen. LK

AB IN DIE FERIE – 2016

Bald ist es wieder soweit. Die Sommerferienspiele für Grundschulkindern finden traditionell im Störtal in den ersten drei Wochen

der großen Sommerferien statt. Vom 25. Juli bis 11. August, jeweils von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 10.00 bis 15.00

HÄHNCHEN, SPARGEL, KÄSE UND MUSIK

Am 12. Juni hatten 20 Agrarbetriebe in ganz Mecklenburg-Vorpommern zum Tag des offenen Hofes eingeladen. Auch in unserer Gemeinde hießen Landwirte Besucher willkommen. Die Agp Lübesse gewährte Einblick in ihre Milchviehanlage Gut Mirow. Dort, wo zu DDR-Zeiten 200 Beschäftigte für 15.000 Junggrinder sorgten, kümmern sich heute 25 Mitarbeiter um 1.700 Rinder, darunter 1.000 Milchkühe, 285.000 Masthähnchen und eine Biogasanlage. 2008 begann der Be-

en jetzt die Investitionen im Gut Mirow abgeschlossen, also ein guter Zeitpunkt für den Tag des offenen Hofes. Das Interesse war groß, es kamen auch viele junge Familien. Die Kinder begeisterten sich für Tiere und Technik. Die größeren konnten eine Runde mit einem selbstfahrenden Traktor drehen, die Kleinen in der Strohbürg toben. Prokurist Rainer Mönch ermöglichte, die Biogasanlage aus der Nähe zu sehen und ihre Wirkungsweise zu erfahren. Viele Zuschauer hatten



trieb, wieder in die Milchproduktion zu investieren. Ein großer Teil der 4,5 ha großen Stallfläche lag damals brach. Durch die Erweiterung des Milchviehbestandes musste kein Mitarbeiter entlassen werden, sagte Geschäftsführer Gerd Göldnitz. Heute werden die Kühe dreimal am Tag gemolken – immer 60 Tiere im 15-Minuten-Takt. Einblick in den Hähnchenstall gewährt ein Schaufenster, das extra für Besucher eingerichtet wurde. "Die Öffentlichkeit rückt immer weiter weg von der Landwirtschaft und redet meist nur von Massentierhaltung", sagt der Geschäftsführer zu seinen Beweggründen, in Zeiten der Milchkrise den Betrieb für Verbraucher zu öffnen. "Wir wollen zeigen, dass wir auch in großen Anlagen tier- und umweltgerecht und sozialverträglich arbeiten können." Außerdem sei-

die Melker, als sie das Melkkarussell in Gang setzten. Unter den Gästen waren auch viele Ehemalige. Gudrun Schumann, VEG-Direktorin von 1976 bis 1993, ist stolz, dass die Anlage mit Leben erfüllt und keine Ruine geworden ist. Dr. Heiner Daetz, damals Tierarzt in der Anlage, meint: Zu DDR-Zeiten wäre es undenkbar gewesen, dort so ein Fest zu organisieren. Harry Götz, der technische Leiter ist begeistert von der heutigen Technik. Bei Grillhähnchen, Bratwurst, Bier und Bauernhof-Eis verbrachten viele den Tag und nahmen am Ende Spargel und die ersten Frühkartoffeln aus dem Betrieb, Wismarer Käse, der aus Mirower Milch produziert wurde, ein Glas Honig oder auch ein Kartoffelbrot aus dem Störtal-Backofen mit nach Hause. LK

Uhr. Man mag es kaum glauben, aber wir haben schon fast alle Plätze vergeben.

In diesem Jahr können wir uns freuen, denn wir dürfen unseren neuen Bürgerbus bei den Ferienspielen einsetzen. Damit und mit dem Fahrzeug der FFw-Banzkow wollen wir ins Waldbad nach Grabow, zur Burg nach Neustadt-

Glewe und in den Schlosspark Ludwigslust fahren.

Weitere Höhepunkte werden das Töpfern mit Iris Thees, der Besuch beim Anglerverein und ein Picknick im Neddellrad sein. Am letzten Tag der Ferienspiele werden wir wieder eine kleine Abschlussparty veranstalten.

Astrid Dahl, Störtalverein

AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG

Liebe Einwohner,

nun ist das erste Halbjahr 2016 bereits passé. Für mich endete es mit wenig erfreulichen Dingen. Am eigenen Gartentor habe ich mir eine Autotür kaputtgefahren, von meiner guten Brille riss der Bügel ab und dann schrieb mir auch noch das Finanzamt wenig Angenehmes, ganz abgesehen vom Alltagsstress, der vor dem Sommer irgendwie immer schlimmer wird. Was freut man sich da doch, wenn wieder mal eine Phase kommt, in der einfach nichts passiert, oder in der man sich auch einmal über etwas freut. Letzteres ist mir am 12. Juni widerfahren. Über 1.000 Besucher nutzten den Tag des offenen Hofes zum Besuch der Milchvieh- und Hähnchenmastanlage der Agp Lübesse in Mirow. Auch nach 25 Jahren Umstrukturierung ist die Landwirtschaft der wichtigste Wirtschaftszweig in unserer Gemeinde. Trotz der derzeitigen Milchkrise, in der die

Situation bei allen Landwirten schwierig ist, haben sich unsere Agrarbetriebe gut entwickelt. Jede Zeit hat ihre Herausforderungen. Wer sie meistert, geht gestärkt aus ihr hervor.

Sehr emotional wurde es am 23. Juni. Gerlinde Kral wurde nach 47 Berufsjahren in der Kindertagesstätte Banzkow feierlich in den Ruhestand verabschiedet. 36 Jahre davon war sie als Leiterin tätig. Ihren Namen wird man auch künftig immer mit der Einrichtung in Verbindung bringen. Ich wünsche ihr viel Freude im neuen Lebensabschnitt, eine erfüllte Zeit im Kreis ihrer Familie und Dank lebenslanger Kneip-Anwendungen unerschöpfliche Gesundheit.

Liebe Einwohner, auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 30. Juni haben wir wichtige Beschlüsse zur weiteren Umsetzung unseres Gemeindehaushaltes gefasst. Der Auftrag für die Erneuerung der Duscharmaturen und der Wasseraufbe-

ereitung in der Turnhalle in Banzkow kann nun ausgelöst werden. Das Auftragsvolumen beträgt hierzu 26.000 Euro. Ebenso begonnen wurden jetzt die Dachsanierung und notwendige Malerarbeiten am Schlauchturm der Freiwilligen Feuerwehr Banzkow. Bald wird auch ein neuer Hauptweg den Friedhof in Goldenstädt verschönern.

Nach einem Gespräch mit der Geschäftsführung des öffentlichen Nahverkehrs im Landkreis haben wir unser Betriebskonzept für das Bürgermobil noch einmal überarbeitet.

Apropos Kreis. Bei den Kreismeisterschaften der Jugendfeuerwehren hat Mirow den 3. Platz geholt. Doreen Karnatz als Jugendfeuerwehrwartin und ihr Team haben ein unglaubliches Format, daher auch so eine Leistung, die Gemeinde bei den Landesmeisterschaften zu vertreten. Mirow, herzlichen Glückwunsch.

Liebe Einwohner, in Sachen Breitbandausbau

klemmen wir uns richtig dahinter, damit der Zug nicht ohne Halt bei uns und besonders in Goldenstädt durchfährt.

Dann müssen wir auch 'noch schnell' unsere Stellungnahme zum Stadt-Umland-Raum und zur Kreisentwicklungskonzeption abgeben.

Mehr Zeit brauchen wir für das Amtsgebäude am Schulsteig. Es soll Anfang 2017 leergezogen sein. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, das gesamte Gelände zum Verkauf anzubieten. Das sagt sich jetzt leicht, aber mindestens 100 Fragen sind noch zu beantworten.

Und meine Autotür ist immer noch kaputt. Brillen bekommt man schnell, auch bei Netto. Nichts geht über einen guten Durchblick. In diesem Sinne: Behalten Sie die Nerven beim Kofferpacken und öffnen Sie die Gartenpforte, bevor Sie in den Urlaub abdüsen. Schöne Ferien!

Ihre Bürgermeisterin Irina Berg

14. VEREIN IN BANZKOW GEGRÜNDET



Gründungsmitglied und Übungsleiterin Katrin Gleu verteilt den Entwurf der Vereinssatzung

Am 22. Juni hat sich der Verein 'Gesundheitssport Lewitz' gegründet. Über 60 Interessierte kamen zur Gründungsveranstaltung in die Banzkower Sporthalle und feierten das Ereignis anschließend mit Grillwürstchen und einem opulenten Büfett. Seit April des vergangenen Jahres bieten Katrin Gleu aus Lübesse und Dr. Dorit Stövhase-Klaunig aus Sukow Reha-Sportkurse auf Rezept in Banzkow und Sukow an. Viele Teilnehmer möchten aber nicht nur gesund werden, sie möchten gesund bleiben und nach Ende der Kurse weitermachen. Dieser Anschluss war bislang nicht möglich. Deshalb die Vereinsgründung. Jeder kann Mitglied werden, der regelmäßig Sport treiben möchte, auch ohne Rezept. Den beiden Fachfrauen schweben neben dem Reha-Sport Angebote für verschiedene Altersgruppen vor: Von Bewe-

gungskursen über Entspannungstechniken, alternative Heilmethoden, bis zu Wanderungen und Ernährungsberatung ist bei Bedarf alles möglich, sagte Dr. Stövhase-Klaunig. Bürgermeisterin Irina Berg sprach die Hoffnung aus, dass sich auch der 14. Verein in die Gemeinde einbringen möge, so wie es die anderen bereits tun. Frau Gleu nahm diese Aufforderung umgehend an. Für den Herbst plant der Verein, der noch ins Vereinsregister eingetragen werden muss, für die Banzkower ein Sportevent ganz anderer Art, einen Kantara-Tag. Das ist eine Art Aerobic mit Kampfsportelementen. Wer Mitglied im Verein 'Gesundheitssport Lewitz' werden oder erstmals nur in die Kurse hinein schnuppern möchte, kann unter der E-Mail-Adresse Lewitz-Reha@gmx.de Kontakt zu den beiden Frauen aufnehmen. LK

20 JAHRE STÖRTALVEREIN - GRILLPARTY



Der Störtal e.V. Banzkow feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen mit mehreren Veranstaltungen. Am Sonntag, den 3. Juli gab es eine Grillparty für die Vereinsmitglieder und deren Partner im Garten des Trend Hotels. Trotz mehrerer Regenschauer war die Stimmung prächtig. Das Hotel Team unter Leitung von Fred Günther war auf die rund 80 Gäste gut vorbereitet. Vielen Dank!



MIROWER JUGENDFEUERWEHR FÄHRT ZUM LANDESAUSSCHIED



Große Freude bei den zehn- bis 17jährigen Mirowern und natürlich bei der Jugendwartin Doreen Karnatz. Am 18. Juni hat sich die Mannschaft auf Kreisebene in Parchim für den Landesausscheid qualifiziert. Insgesamt waren 31 Mannschaften am Start, darunter nur zwei aus dem Amt Crivitz, nämlich Mirow und Banzkow. Zwei Wettkämpfe mussten alle Jugendwehren absolvieren, den Löschangriff und den Staffellauf. Bei den Mirowern lief es super. Sie schafften in beiden Disziplinen die vorgegebene Zeit und hatten dadurch schon ein gutes Gefühl. Aber wie stark waren die anderen Mannschaften?

Bei den Banzkowern lief es nicht so gut. Für sie gab es aber zwei Premieren. Als allererste konnten sie das neue Bürgermobil nutzen, da die ganze Gruppe einschließlich Betreuer und Kampfrichter nicht in den Mannschaftswagen der Feuerwehr passte. Und für die meisten der 10- und 11jährigen war es der erste Wettkampf, und so waren alle sehr aufgeregt. Schon beim Aufbau eines Löschangriffs schlichen sich ein paar kleine Fehler ein, und auch den Staffellauf konnten sie nicht fehlerfrei absolvieren. Trotzdem hielt die Gruppe zusammen, keinem wurde die Schuld in die Schuhe geschoben. Am Ende wurde es nur Platz 30. Da war die Enttäuschung groß.

Die Mirower waren bei der Siegerehrung sehr aufgeregt. "Wir wollten schon unter den zehn Besten sein", sagte Doreen Karnatz. Großen Jubel gab es schon,

als der vierte Platz verkündet wurde und er nicht an Mirow ging. Ein regelrechter Jubelschrei setzte dann beim nächsten Platz ein. Als Dritte lösten sie auch eine Fahrkarte zum Landesausscheid. Die Banzkower gratulieren herzlich und drücken den Nachbarn die Daumen für den Wettkampf, der am 16. Juli in Gützkow ausgetragen wird.

Zur Vorbereitung auf den Landesausscheid trainierten die Jungen und Mädchen in den vergangenen drei Wochen zweimal wöchentlich auf dem Banzkower Sportplatz für den Staffellauf. Den Löschangriff übten sie auf dem Mirower Feuerwehrgelände. Jetzt steht ihnen nur noch das Abschlussstraining vor dem großen Start am Wochenende bevor. Mit dem Bürgerbus und von der Plater Feuerwehr geliehenen Bruststücken, quasi den Startnummern, geht es dann nach Vorpommern. Wehrleiter Jens Karnatz und sein Stellvertreter Peter Scheuermann sind zusammen mit zwei Mirower Kampfrichtern natürlich auch dabei, wenn ihre Jugendwehr die Gemeinde beim Landesausscheid vertritt. Wir drücken den jungen Feuerwehrleuten kräftig die Daumen. Übrigens: 2007 fuhren die Frauenwehren aus Mirow und Banzkow zum Landesausscheid nach Torgelow. Dort schrammten die Mirower Frauen beim Staffellauf knapp am zweiten Platz vorbei und wurden Dritte. Die Banzkowerinnen erreichten im Löschangriff 'trocken' damals den zweiten Platz.

Sabine Voß/Carmen Karnatz

NEUES AUS DER BANZKOWER JUGENDFEUERWEHR

Vom 15. bis 17. Juli findet unser Amtszeltlager mit Amtsausscheid statt. Zurzeit bauen wir eine 'Zwergengruppe' auf mit Kindern ab 5 Jahren. Sie sollen langsam

und spielerisch an die Arbeit der Jugendfeuerwehr herangeführt werden. Wer die Arbeit mit den Kindern kennen lernen möchte, der ist zu unseren Übungsdien-

13 NEUE FEUERWEHRLEUTE VERSTÄRKEN AB SOFORT DIE WEHREN IN DER GEMEINDE



Es war eine lange, lehrreiche und interessante Zeit, denn seit dem 1. März hat im Gerätehaus Banzkow ein Truppmann-Teil-1-Lehrgang stattgefunden. Der Lehrgang umfasst insgesamt 70 Stunden, diese setzen sich zusammen aus 16 h Erste Hilfe, 22 h Theorie und 32 h Praktische Ausbildung. Dieser Lehrgang ist die Grundausbildung für jedes Feuerwehrmitglied, das im aktiven Dienst in einer Freiwilligen Feuerwehr mitmachen will und der Grundstein für die weitere Ausbildung. An diesem Lehrgang haben drei Teilnehmer aus der FFW Mirow, vier aus der FFW Goldenstädt, sechs aus der FFW Banzkow sowie zwei Teilnehmer aus der FFW Fahrbinde und einer aus der FFW Göhren teilgenommen. Am 4. Juni war die theoretische, am 10. Juni die

praktische Prüfung, die alle 16 Teilnehmer bestanden haben. Allen Teilnehmern nochmals Glückwunsch, viel Spaß bei der weiteren Ausbildung, und mögen alle heil und gesund wieder von den Einsätzen nach Hause kommen. Ein Dankeschön geht auch an die Kameraden Jens Karnatz und Manuel Lang, die mich bei der praktischen Ausbildung unterstützt haben, und an den Spritzenverein der FFW Banzkow, der sich um die Verpflegung gekümmert hat.

Die Feuerwehren der Gemeinde Banzkow sind natürlich immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, also wer Lust und Interesse hat, einfach bei den Feuerwehren melden.

Sven Pinnow
Ortswehrführer Banzkow

25 JAHRE VEREIN LANDURLAUB



Foto: K. Böhthfuer

Die Kartoffelmaus traf in der Landesvertretung viele Touristiker

Am 23. Juni feierte der Verein Landurlaub seinen 25. Geburtstag in der Landesvertretung von Mecklenburg-Vorpommern in den Berliner Ministergärten. Mit dabei war auch der Lewitz e.V. als eines von neun landtouristischen Netzwerken, die der Verein in den vergangenen Jahren stark unterstützt hat. Ohne ihn gäbe es wahr-

scheinlich den Lewitz e.V. gar nicht und auch nicht die Kartoffelwochen im Oktober, die in diesem Jahr schon zum 4. Mal stattfinden. Neben der Kartoffelmaus, Marianne Böhthfuer, unterstützten den Auftritt der Lewitzer der Vereinsvorsitzende Rainer Mönch, Mitarbeiterin Karen Lange sowie Solveig Leo und Karli Böhthfuer.

sten herzlich eingeladen. Auch für die älteren Gruppen suchen wir ständig neue Mitglieder. Die große Gruppe (10 bis 18 Jahre) trainiert montags 17.00 Uhr, die

kleine Gruppe (6 bis 10 Jahre und die 'Zwergengruppe') vierzehntäglich mittwochs 17.00 Uhr.

Carmen Karnatz
Jugendfeuerwehrwartin

EIN STAUBTEUFEL ÜBER BANZKOW



Glück im Unglück hatte die fünfjährige Leni Kurz, als sich ihre Familie zum Geburtstag ihrer Ur-oma im Garten an die Kaffeetafel gesetzt hatte und plötzlich ein kräftiger Windstoß alles durcheinander wirbelte. Was danach an diesem Sonnabendnachmittag, am 12. Juni, mit Leni passierte, ist bundesweit durch viele Medien gegangen. Freunde und Verwandte lasen in Berlin, in der 'Berliner Zeitung', von dem Mädchen im Gartentrampolin, das eine Windhose durch die Luft und aufs Dach geschleudert hatte, und fragten, was denn in Banzkow los sei. Mit Lenis 'Peter Pan'-Flug war Banzkow sogar der Online-Ausgabe des Politmagazins 'Der Spiegel' eine Nachricht wert. 'Wetter online' hatte das ungewöhnliche Wetterphänomen auf der Startseite. Leni selbst hat sich nach Aussage ihrer Mutter in der Luft so gefühlt wie der Kinderfilm-Held, der niemals erwachsen wird. Zum Glück war sie nur leicht verletzt und konnte das Krankenhaus schnell wieder verlassen. Immer wieder klingelte bei den betroffenen Familien das Telefon, nachdem NDR 1 Radio MV am Sonntagmorgen über diese unglaubliche Geschichte berichtet hatte. Seit dem ersten Anruf vom NDR am frühen Morgen bis zum Anpfiff des ersten Fußball EM-Spiels der deutschen Mannschaft am Abend um 21.00 Uhr stand auch bei Wehrführer Sven Pinnow das Telefon nicht mehr still. Die Feuerwehr war am

Sonnabend um 15.53 Uhr von der Rettungsleitstelle alarmiert worden: "Mensch in Not, Kind auf Dach". Fünf Minuten später fuhr sie mit 11 Kameraden raus, "alle mit mächtig Adrenalin im Blut", sagte Sven Pinnow. Auch bei ihnen sei die Erleichterung dann groß gewesen, da der Opa das Kind schon vom Dach geholt hatte. Der Rettungsdienst nahm Leni zur Untersuchung mit ins Krankenhaus. Die Feuerwehrleute konnten nur noch die Schäden am Hausdach analysieren, für die Versicherung fotografieren und kaputte Dachsteine entfernen. Ein kleinräumiger Staubwirbel, auch Staubteufel genannt, was der doch so aufwirbeln kann. Leni ist nach einer Woche wieder in den Kindergarten gegangen. Ihre Mutter, Jeanette Kurz, bedankt sich bei den Nachbarn, die sofort zur Stelle waren, bei der Feuerwehr, dem Rettungsdienst, der Bürgermeisterin. Durch sie alle hätten sie sich in der extremen Situation beschützt gefühlt. In der Berichterstattung sei ihr aber der Sicherheitsaspekt zu kurz gekommen, sagte sie. Ihr sei es ein wichtiges Anliegen, vor den Gefahren durch aufblasbare Kinderrutschen, Planschbecken und Trampolins zu warnen und Eltern wachzurütteln. Es gibt immer mehr Extremwetterereignisse deshalb sollten Eltern künftig noch mehr auf die Sicherheit der Geräte achten und genau hinschauen, was sie im Garten aufstellen. LK

SPENDE FÜR GOLDENSTÄDTER JUGENDKLUB

Das Autocross Team Schwerin hat dem Jugendklub in Goldenstädt eine Spende in Höhe von 500 Euro übergeben und sich damit für die Gastfreundschaft der Goldenstädter bedankt. Dieses Geld war am ersten Juniwochenende beim Stock-Car-Meisterschaftslauf auf der Cross-Bahn in Goldenstädt zusammengekommen. Für den Veranstalter war das Rennwochenende äußerst erfolgreich mit 104 Startern und fast 1.000 Zu-

schauern. Er hätte nicht gedacht, dass mit ihren verschiedenen Aktionen so viel Geld zusammenkommt, sagte Cheforganisator Christian Brauer. 99 % der Fahrer seien begeistert gewesen. Das Autocross Team Schwerin würde gern im nächsten Jahr wieder nach Goldenstädt kommen. Ein Lob gab es auch aus der Gemeinde für die relativ leisen Rennen und für das sauber hinterlassene Rennengelände. LK

TRAMMER BÄCKER IN BANZKOW



Im Liebzer Ring gibt es wieder einen Bäcker. Am 13. Juni eröffnete der Trammer Bäcker Uwe Badel seine Bäckerei mit Café. Am ersten Tag wurde Verkäuferin Monika Schulz (li.) von ihrer Kollegin Marion Wilk aus Parchim unterstützt. Der bisherige Betreiber, der Wittenförderer Bäcker Schulz, ist in den Ruhestand gegangen.

'SOMMERFESTSPIELE' AUF DER STÖR – 22. BADEWANNEN-REGATTA DES BANZKOWER CARNEVAL CLUBS

Es ist endlich wieder soweit. Der BCC lädt ein zur traditionellen Badewannenregatta in Banzkow. Am 30. Juli freuen wir uns wieder auf viele lustige und aufwendige Boote sowie einfallreiche Kostüme und spannende Rennen auf der Stör. Bereits um 10 Uhr geht es los mit einem bunten Kinderfest auf dem alten Sportplatz hinter der Feuerwehr. Kinderschminken, Hüpfburg, Malstraße, Wasserspiele mit der Feuerwehr, Torwandschießen, Volleyball und vieles mehr haben die Karnevalisten vorbereitet. Als besonderen Gast dürfen wir in diesem Jahr den Bauchredner Eddy Steinfatt begrüßen. Seit mehr als 25 Jahren begeistert Eddy mit seinen humorvollen Shows und lädt vor allem die kleinen Gäste zum

Spielen, Lachen und Mitmachen ein. Ab 13.00 Uhr werden dann die Boote der Teilnehmer eingesetzt, und um 14.00 Uhr findet die Eröffnung der Badewannenregatta mit der Taufe durch Neptun statt. Um 14.30 Uhr fällt der Startschuss für die ersten Rennen und gegen 17.00 Uhr findet dann die Siegerehrung auf dem alten Sportplatz statt. Anschließend steigt dann die Regatta-Party, zu der alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind. Wer jetzt noch Lust bekommen hat mitzumachen, Anmeldungen sind jederzeit unter www.carneval-banzkow.de oder bei Mario Palm unter 0173 602 77 89 möglich.

Carolin Bergmann

JEDERMANN-RADRENNEN FÜHRT DURCH DIE LEWITZ

Einen Tag nach dem 2-Brückenlauf in Banzkow, am 25. September, starten Organisator Michael Kruse und sein Team zum 2. Mal ein besonderes sportliches Event, das auch durch die Lewitzdörper Plate, Banzkow, Goldenstädt und Friedrichsmoor führt, vorbei an Wiesen, Feldern, dem Störkanal und den Fischteichen. Für Einsteiger und Hobbyfahrer beträgt die Strecke 55 km, ansonsten sind etwa 90 km zu bewältigen. Offizieller Start ist am Feuerwehrmuseum auf dem Großen Dreesch in Schwerin. "Radsportprofis wie Jens Look, Marco Wohland, Stefan Nimke, Daniel Rackwitz und Dennis Kruse sind auch dabei", sagte Michael Kruse dem LewitzKurier. Im vergangenen Jahr nahmen rund 800 Radsportbegeisterte am Radrennen für jedermann teil. Wer in diesem Jahr dabei sein möchte, kann sich unter: www.schweriner-seenrunde.de anmelden.